

PROTOKOLL Stiftungsratssitzung Winterhilfe Zug
Montag 20. November 2017, 19.20 Uhr
Hotel Waldheim Risch AG

Anwesend Dr. Gerhard Pfister, Präsident, Zug
Brigitte Vaderna-Jud, Stiftungsrätin, Rotkreuz
Martin Spiess, Baar
Cäcilia Riedel Geschäftsführerin

**Abwesend
mit Vollmacht** Edith Hotz Hengartner, Stiftungsrätin, Zug,
Hans Etter, Stiftungsrat, Zug

Gäste Monika Stampfli Zentralsekretärin Winterhilfe Schweiz
Ralf Schuler Vertreter der Revisionstelle

Protokoll Cäcilia Riedel, Zug

Traktanden 1 Begrüssung
2 Protokoll Stiftungsratssitzung vom 28.08.2017
3 Jahresrechnung 2016/2017
3.1 Revisionsbericht
3.2 Genehmigung Jahresrechnung
4 Abnahme Revisionsbericht
5 Erteilen Decharge an Geschäftsführung
6 Wahl der Revisionsstelle
7 Wahl des Stiftungsratmitgliedes (Martin Spiess)
8 Sitzungsplanungen 2018
9 Diverses

1. Begrüssung

Präsident Dr. Gerhard Pfister heisst die Anwesenden verspätet zur Sitzung des Stiftungsrates herzlich willkommen, dankt für das Erscheinen. Im speziellen begrüsst er die beiden Gäste und freut sich über Ihre Anwesenheit.

2. Protokoll Stiftungsratssitzung vom 28.08.2017

Der Stiftungsrat genehmigt das Protokoll vom 28.08.2017 einstimmig und dankt der Protokollführerin.

3. Jahresrechnung 2016/2017

3.1 Revisionsbericht

Der Revisionsbericht wurde den Stiftungsräten vorgängig zugestellt. Auf das Verlesen wird deshalb einstimmig verzichtet.

3.2 Genehmigung Jahresrechnung

Der Stiftungsrat genehmigt die Jahresrechnung einstimmig.

4. Abnahme Revisionsbericht

Der Stiftungsrat genehmigt den Revisionsbericht einstimmig.

5. Erteilen Decharge an Geschäftsführung

Der Stiftungsrat erteilt der Geschäftsführerin, Cäcilia Riedel, einstimmig Decharge.

6. Wahl der Revisionsstelle

Es bedarf keiner Neuwahl, der Stiftungsrat verpflichtet weiterhin die bestehende Revisionsstelle Wey & Spiess Treuhand und Revisions AG und bedankt sich bei Herrn Ralf Schuler für Ihr Engagement und die Zusage einer weiteren Periode. .

7. Wahl des Stiftungsratsmitgliedes (Martin Spiess)

Der Stiftungsrat hat sich bereits in der Sitzung vom 5.08.2017 für den Kandidaten Martin Spiess entschieden, welcher die Wahl nun angenommen hat. Er zeichnet mit Kollektivunterschrift zu zweien. Mit Applaus wird Herr Martin Spiess durch die anwesenden Sitzungsmitglieder als neues Mitglied willkommen geheissen.

8. Sitzungsplanung 2018

Durch die zwei Absenzen wird die Planung 2018 später per E-Mail durchgeführt.

9. Diverses

Herr Dr. Gerhard Pfister bedankt sich bei allen für Ihre geleisteten Arbeiten, besonders Frau Cäcilia Riedel welche auch in Ihrem schwierigen Jahr Ihre Dienste für die Winterhilfe Zug geleistet hat.

Frau Monika Stampfli bedankt sich für die Einladung und die gute Zusammenarbeit mit der Winterhilfe Zug. Sie erwähnt, dass Sie sich während dem gemeinsamen Essen zum Anschluss an die Sitzung, mit den Mitgliedern unterhalten und sich dann noch Vorstellen wird.

Der Präsident erklärt die Sitzung um 19.45 Uhr als beendet.

Zug, 21. November 2017

Der Präsident

Dr. Gerhard Pfister



Die Protokollführerin
Cäcilia Riedel




Hans Etter

Ich Hans Etter bevollmächtige Cäcilia Riedel, mich an der Sitzung des Stiftungsrates der Winterhilfe Zug vom 20. November 2017 zu vertreten. Sie besitzt somit mein Stimmrecht.

Meine Magen- Darmgrippe lässt eine Teilnahme meinerseits nicht zu, was ich sehr bedaure.

Zug, 20. November 2017/11.45 Uhr


Hans Etter

Edith Hotz Hengartner

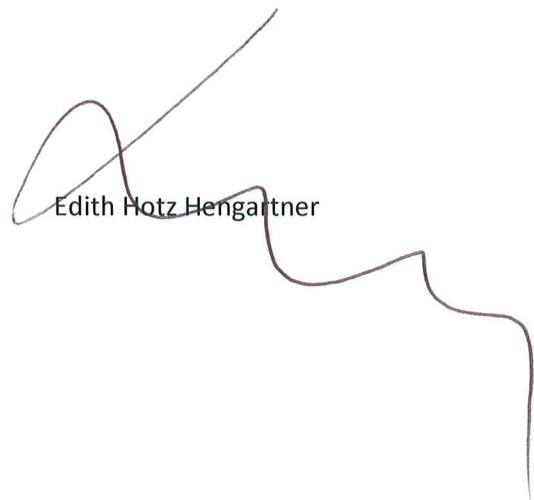
Grabenstrasse 26

6300 Zug

VOLLMACHT

Hiermit ermächtige ich Herrn Geri Pfister, Oberägeri, Präsident der Stiftung Winterhilfe Zug, mich an der Stiftungsratssitzung der Stiftung Winterhilfe Zug vom 20.11.2017 vollumfänglich zu vertreten und für mich mein Stimmrecht auszuüben.

Zug, 20. November 2017



Edith Hotz Hengartner

Winterhilfe Zug
Hertizentrum 14
6300 Zug

Bestätigung

Wir bestätigen, dass alle wesentlichen Aufwendungen und Erträge unserer *Ortsvertretungen / Aussenstellen / Bezirke / Regionen* in unserer Jahresrechnung 2016/17 enthalten sind.


Ort, Datum... Zug 20.11.17

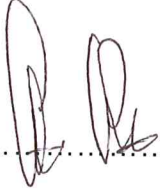
Unterschrift  Unterschrift 
(z.B. Geschäftsführer und Buchhalter oder Geschäftsführer und Präsident)

Bestätigung

Wir bestätigen, dass wir über **keine** *Ortsvertretungen / Aussenstellen / Bezirke / Regionen* verfügen.

Ort, Datum: Zug, 20. November 2017

Unterschrift 
Gerhard Pfister
Präsident

Unterschrift 
Cäcilia Riedel
Geschäftsführerin

Gewinn- und Verlustrechnung

Juli - 15. Periode 2016/2017

Soweit nicht angegeben sind alle Beträge in Schweizer Franken (SFr).

Ertrag

Ertrag aus Beiträgen, Spenden und Legaten

Freie Zuwendungen	218'569.52
3020 Unadressierte Spendenaufrufe	30'665.00
3025 Adressierte Spendenaufrufe	173'610.52
3030 Anteil aus zentraler Sammlung	14'294.00
Zweckgebundene Zuwendungen	20'500.00
3090 Sonderauszahlung WH Schweiz	20'500.00
Ertrag aus erbrachten Lieferungen und Leistungen	15.30
3520 Verkauf Birnel	15.30
Übrige Erträge	1'750.00
3610 Gutscheine Zentralverband	1'750.00

Summe Ertrag aus Beiträgen, Spenden und Legaten 240'834.82

Summe Ertrag

240'834.82

Aufwand

Aufwand Geschäftsstelle

Aufwand für Hilfstätigkeiten	-130'398.00
4000 Finanzielle Unterstützung Einzelfälle	-24'308.00
4001 Finanzielle Unterstützung Weihnachtsaktion	-60'700.00
4020 Einkaufsgutscheine	-3'650.00
4050 Sachleistungen Einzelfälle	-41'740.00
Büro- und Verwaltungsaufwand	-18'678.60
5500 Büromaterial/Drucken/Einpacken	-2'797.20
5530 Buchführungshonorare	-13'500.00
5540 Revisionshonorare	-2'381.40
Übriger Geschäftststellenaufwand	-1'269.00
5700 Übriger Geschäftststellenaufwand	-1'269.00

Summe Aufwand Geschäftsstelle -150'345.60

Total Aufwand für die Leistungserbringung

Sammlungsaufwand	-25'063.35
6000 Drucksachen	-10'661.60
6020 Porti Sammlungen	-4'300.00
6090 Übriger Sammlungsaufwand	-10'101.75
Übriger Betriebsaufwand	-16'547.87
7130 Kommunikationsaufwand	-4'457.70
7150 4,5 % der eigenen Sammlungen an Zentralverband	-9'192.17
7151 Mitgliederbeitrag aufgrund Wohnbevölkerung an ZV	-2'047.00
7152 4,5 % Beitrag aus Zentraler Sammlung	-851.00

Summe Total Aufwand für die Leistungserbringung -41'611.22

Finanzerfolg

Finanzerfolg	19'109.45
7800 Zinsertrag	212.25
7811 Erträge aus Wertschriften Dividenden	6'719.70
7820 Kursgewinne Wertschriften	13'808.50
7860 Depotgebühren	-717.85
7870 Postcheck- und Bankspesen	-913.15

Summe Finanzerfolg 19'109.45

Summe Aufwand

-172'847.37

Jahresüberschuss

67'987.45

KMU Bilanz

Juli - 15. Periode 2016/2017

Soweit nicht angegeben sind alle Beträge in Schweizer Franken (SFr).

Aktiva

Umlaufvermögen

Flüssige Mittel

1000 Kasse	135.20
1001 Gutscheine	100.00
1010 Postcheckkonto	438'281.86
1011 E-Depositokonto 92-416504-3	407'878.95
1021 ZKB 00-704.165-09 CHF	5'236.68
1022 ZKB 77-066.992-01	24'339.90
1023 ZKB 31.403.609.509.1	31'958.35

Summe Flüssige Mittel 907'930.94

Wertschriften

1030 Wertschriften Fonds	99'630.88
1031 Wertschriften Aktien	184'976.70

Summe Wertschriften 284'607.58

Übrige Forderungen

1061 Verrechnungssteuer	5'506.62
-------------------------	----------

Summe Übrige Forderungen 5'506.62

Vorräte

1080 Vorräte	83.70
--------------	-------

Summe Vorräte 83.70

Summe Umlaufvermögen 1'198'128.84

Summe Aktiva 1'198'128.84

KMU Bilanz
Juli - 15. Periode 2016/2017

Passiva

Fremdkapital

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
2000 Verbindlichkeiten gegenüber Dritten 15'097.17

Summe Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 15'097.17

Summe Fremdkapital

15'097.17

Fonds mit einschränkender Zweckbindung

2700 Zweckgebundene Spenden / Familien 16'132.50
2702 Zweckgebundene Sonderauszahlung WH CH 13'500.00

Summe Fonds mit einschränkender Zweckbindung

29'632.50

Organisationskapital

2800 Stiftungskapital 50'000.00
2801 Erarbeitetes freies Kapital 1'035'411.72

Summe Organisationskapital

1'085'411.72

Jahresüberschuss

Saldo aus Gliederung "KMU Erfolgsrechnung" 67'987.45

Summe Jahresüberschuss

67'987.45

Summe Passiva



1'198'128.84

Winterhilfe Zug
Hertzentrum 14
6300 Zug

Bestätigung

Wir bestätigen, dass alle wesentlichen Aufwendungen und Erträge unserer
Ortsvertretungen / Aussenstellen / Bezirke / Regionen in unserer Jahresrechnung
2016/17 enthalten sind.

Ort, Datum... Zug... 20.11.17

Unterschrift  Unterschrift..... 
(z.B. Geschäftsführer und Buchhalter oder Geschäftsführer und Präsident)

Bestätigung

Wir bestätigen, dass wir über **keine** *Ortsvertretungen / Aussenstellen / Bezirke / Regionen* verfügen.

Ort, Datum: Zug, 20. November 2017

Unterschrift 
Gerhard Pfister
Präsident

Unterschrift..... 
Cäcilia Riedel
Geschäftsführerin

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an den Stiftungsrat der
Stiftung Winterhilfe Zug
Hertizentrum 14
6300 Zug

Zug, 2. Oktober 2017 RS/al

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Stiftung Winterhilfe Zug für das am 30. Juni 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

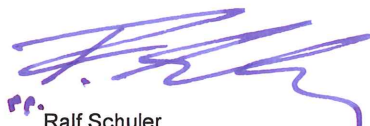
Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Freundliche Grüsse

WEY & SPIESS Treuhand und Revisions AG



Ralf Schuler
zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Cyril Heer
zugelassener Revisionsexperte

Beilagen:

- Jahresrechnung 2016/17
- Leistungsbericht

Stiftung Winterhilfe Zug

BILANZ PER 30. JUNI 2017

AKTIVEN	Anmerkung	30.06.2017 CHF	30.06.2016 CHF
<i>Umlaufvermögen</i>			
Flüssige Mittel	1	907'930.94	827'536.22
Wertschriften	2	284'607.58	298'546.88
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		0.00	0.00
Übrige Forderungen (VST)		5'506.62	3'324.42
Vorräte	3	83.70	167.40
Aktive Rechnungsabgrenzungen		0.00	0.00
		<u>1'198'128.84</u>	<u>1'129'574.92</u>
 <i>Anlagevermögen</i>			
Sachanlagen	4	0.00	0.00
		<u>0.00</u>	<u>0.00</u>
Total Aktiven		<u>1'198'128.84</u>	<u>1'129'574.92</u>
 PASSIVEN			
<i>Kurzfristiges Fremdkapital</i>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
- gegenüber Dritten		0.00	0.00
- gegenüber Zentralverband		15'097.17	9'530.70
Rückstellungen		0.00	0.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	5	0.00	5'000.00
		<u>15'097.17</u>	<u>14'530.70</u>
 <i>Fonds mit einschränkender Zweckbindung</i>			
Zweckgebundene Spenden Familien	6	16'132.50	16'132.50
Zweckgebundene Sonderauszahlung Winterhilfe Schweiz		13'500.00	13'500.00
		<u>29'632.50</u>	<u>29'632.50</u>
 <i>Organisationskapital</i>			
Stiftungskapital		50'000.00	50'000.00
Erarbeitetes freies Kapital	7	1'035'411.72	970'888.65
Jahresergebnis		67'987.45	64'523.07
		<u>1'153'399.17</u>	<u>1'085'411.72</u>
Total Passiven		<u>1'198'128.84</u>	<u>1'129'574.92</u>

Stiftung Winterhilfe Zug

BETRIEBSRECHNUNG 2016 / 17

	Anmerkung	2016 / 17 CHF	2015 / 16 CHF
ERTRAG			
<i>Ertrag aus Sammelaktionen</i>			
<i>Freie Zuwendungen</i>			
- unadressierte Spendenaufrufe		30'665.00	47'375.00
- adressierte Spendenaufrufe		173'610.52	153'829.06
- Anteil aus zentraler Sammlung		14'294.00	14'372.00
- allgemeine Spenden		0.00	0.00
- Legate		0.00	0.00
		218'569.52	215'576.06
 <i>Beiträge vom Zentralverband/Zweckgebundene Zuwendungen</i>			
- Ausgleichsbeitrag		0.00	0.00
- Ergänzungsfinanzierungen		0.00	0.00
- Beiträge Privater		0.00	0.00
- Zweckgebundene Zuwendungen "Sonderzahlung WH CH"		20'500.00	30'152.50
- Gutscheine vom Zentralverband		1'750.00	1'700.00
		22'250.00	31'852.50
 <i>Ertrag aus erbrachten Lieferungen und Leistungen</i>			
Verkauf von Birnel / Sterne		15.30	30.60
Übrige Erträge		0.00	0.00
		15.30	30.60
 Total Ertrag		240'834.82	247'459.16

Stiftung Winterhilfe Zug

BETRIEBSRECHNUNG 2016 / 17

	Anmerkung	2016 / 17 CHF	2015 / 16 CHF
AUFWAND			
<i>Aufwand für Hilfstätigkeiten</i>			
<i>Einzelfallhilfen</i>			
- finanzielle Unterstützungen		-24'308.00	-40'467.25
- finanzielle Unterstützungen "Weihnachtsaktion"		-60'700.00	-59'600.00
- Einkaufsgutscheine		-3'650.00	-1'050.00
- Sachleistungen		-41'740.00	-31'376.50
<i>Projekte</i>			
- Beiträge an andere Projekte und Institutionen		0.00	0.00
- eigene Projekte		0.00	0.00
		<u>-130'398.00</u>	<u>-132'493.75</u>
<i>Geschäftsstelle</i>			
Personalaufwand	8	0.00	0.00
Mietaufwand		0.00	0.00
Unterhalt, Reparaturen und Ersatz		0.00	0.00
Büro- und Verwaltungsaufwand		-18'678.60	-18'076.35
Reise- und Repräsentationsaufwand	9	0.00	0.00
übriger Geschäftsstellenaufwand		-1'269.00	-585.50
Abschreibungen		0.00	0.00
		<u>-19'947.60</u>	<u>-18'661.85</u>
<i>Sammlungsaufwand</i>			
Drucksachen		-10'661.60	-12'203.10
Adressverwaltung		0.00	0.00
Porti		-4'300.00	-4'250.00
Sterne		0.00	0.00
Verpackungs- und Verteilungsaufwand		-10'101.75	-9'817.50
Übriger Sammlungsaufwand		0.00	0.00
		<u>-25'063.35</u>	<u>-26'270.60</u>
<i>Übriger Betriebsaufwand</i>			
Uebrigter Aufwand und Bildung Rückstellung		0.00	0.00
Kommunikationsaufwand		-4'457.70	-4'401.55
<i>Mitgliederbeiträge an den Zentralverband</i>			
- 4.5 % der eigenen Sammlungen		-9'192.17	-9'054.20
- 4.5 % Beitrag aus Zentraler Sammlung		-851.00	-919.00
- Mitgliederbeitrag aufgrund Wohnbevölkerung		-2'047.00	-2'036.00
		<u>-16'547.87</u>	<u>-16'410.75</u>
Total Aufwand für Leistungserbringung		- 191'956.82	-193'836.95
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Fonds- und Kapitalveränd.		48'878.00	53'622.21

Stiftung Winterhilfe Zug

BETRIEBSRECHNUNG 2016 / 17

	Anmerkung	2016 / 17 CHF	2015 / 16 CHF
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Fonds- und Kapitalveränd.		48'878.00	53'622.21
Zins- und Wertschriftenerträge	10	6'931.95	8'699.25
Kursgewinne auf Wertschriften Aktien		13'808.50	5'674.90
Zinsaufwand		0.00	0.00
Kursverluste auf Wertschriften Fonds/Depotgebühren		-717.85	-2'047.04
Postcheck- und Bankspesen		-913.15	-1'426.25
		<hr/>	<hr/>
Jahresergebnis vor Fonds- und Kapitalveränderungen		67'987.45	64'523.07
		<hr/>	<hr/>
Auflösung von Rückstellungen		0.00	0.00
Bildung von Rückstellungen		0.00	0.00
Entnahmen aus Fonds mit einschränkender Zweckbindung		0.00	0.00
Einlagen in Fonds mit einschränkender Zweckbindung		0.00	0.00
		<hr/>	<hr/>
Jahresergebnis vor Veränderung Organisationskapital		67'987.45	64'523.07
		<hr/>	<hr/>
Entnahme erarbeitetes freies Kapital		0.00	0.00
Entnahme designiertes Kapital		0.00	0.00
Einlage designiertes Kapital		0.00	0.00
		<hr/>	<hr/>
Jahresergebnis		67'987.45	64'523.07
		<hr/>	<hr/>

Stiftung Winterhilfe Zug

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS 2016 / 17

<i>Fonds mit einschränkender Zweckbindung</i>	Anfangsbestand 1.7.2016 CHF	Fonds- einlagen CHF	Fonds- verwendungen CHF	Endbestand 30.6.2017 CHF
Zweckgebundene Spenden				
Familien	16'132.50	0.00	0.00	16'132.50
Sonderzahlung Winterhilfe Schweiz	13'500.00	0.00	0.00	13'500.00
	<u>29'632.50</u>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>	<u>29'632.50</u>

<i>Fonds mit einschränkender Zweckbindung</i>	Anfangsbestand 1.7.2015 CHF	Fonds- einlagen CHF	Fonds- verwendungen CHF	Endbestand 30.6.2016 CHF
Zweckgebundene Spenden				
Familien	16'132.50	0.00	0.00	16'132.50
Sonderzahlung Winterhilfe Schweiz	13'500.00	0.00	0.00	13'500.00
	<u>29'632.50</u>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>	<u>29'632.50</u>

Die zweckgebundenen Fonds enthalten Mittel mit einer klaren durch Dritte bestimmten Verwendungsbeschränkung gegenüber dem allgemeinen Zweck der Stiftung Winterhilfe Zug. Die Zweckbindungen der einzelnen Fonds und deren Verwendung sind unter der Ziffer 6 des Anhangs erläutert.

<i>Organisationskapital</i>	Anfangsbestand 1.7.2016 CHF	Kapital- einlagen CHF	Kapital- verwendungen CHF	Endbestand 30.6.2017 CHF
<i>Frei verfügbares Kapital</i>				
Stiftungskapital	50'000.00	0.00	0.00	50'000.00
Erarbeitetes freies Kapital	1'035'411.72	67'987.45	0.00	1'103'399.17
	<u>1'085'411.72</u>	<u>67'987.45</u>	<u>0.00</u>	<u>1'153'399.17</u>

<i>Organisationskapital</i>	Anfangsbestand 1.7.2015 CHF	Kapital- einlagen CHF	Kapital- verwendungen CHF	Endbestand 30.6.2016 CHF
<i>Frei verfügbares Kapital</i>				
Stiftungskapital	50'000.00	0.00	0.00	50'000.00
Erarbeitetes freies Kapital	970'888.65	64'523.07	0.00	1'035'411.72
	<u>1'020'888.65</u>	<u>64'523.07</u>	<u>0.00</u>	<u>1'085'411.72</u>

Stiftung Winterhilfe Zug

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgt nach Massgabe der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER 21) und entspricht dem schweizerischen Obligationenrecht sowie den Bestimmungen der Statuten. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Als kleine Organisation wurde auf die Erstellung der Mittelflussrechnung verzichtet.

Freiwilligenarbeit wird nicht monetarisiert, im Anhang und im Leistungsbericht jedoch quantifiziert. Die übrigen Bewertungsgrundsätze sind bei den einzelnen Jahresabschlusspositionen erläutert.

Transaktionen mit nahestehenden Personen

Die Stiftung Winterhilfe Zug ist als Kantonalorganisation Mitglied des Zentralverbands Stiftung Winterhilfe Schweiz, eines Vereins gemäss Art. 60 ff. ZGB mit Sitz in Zürich. Als Organe der Stiftung Winterhilfe auf kantonaler Ebene erfüllen die Kantonalorganisationen ihre Aufgaben in Zusammenarbeit mit dem Zentralverband. Die Transaktionen mit dem Zentralverband gehen aus der Betriebsrechnung hervor. Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Zentralverband sind in der Bilanz separat ausgewiesen.

Unentgeltliche Leistungen

Die Stiftungsräte arbeiteten ehrenamtlich. Ihr Engagement umfasste ca. 12 Arbeitstage.

Nachfolgend sind jene Positionen gemäss Art. 959c aufgeführt, bei denen Angaben zur Jahresrechnung der Stiftung erforderlich sind; nicht erforderliche Positionen sind weggelassen.

Firma, Rechtsform und Sitz des Unternehmens:

Firma:	Stiftung Winterhilfe Zug
Rechtsform:	Stiftung
Sitz des Unternehmens:	Hertizentrum 14, 6300 Zug

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt: wie im Vorjahr weniger als 10

Stiftung Winterhilfe Zug

Erläuterungen einzelner Jahresabschlusspositionen

1. Flüssige Mittel

Bei den flüssigen Mitteln handelt es sich um Bargeld und Kontokorrentguthaben bei der PostFinance und der Zuger Kantonalbank. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten.

2. Wertschriften

Die Wertschriften umfassen Anteile an inländischen Anlagefonds, sowie Aktien hauptsächlich von Schweizer Unternehmen, welche im SMI vertreten sind. Die Portefeuillestruktur richtet sich nach dem Anlagereglement des Zentralverbands. Die Bilanzierung erfolgt zu Marktwerten.

3. Vorräte

Die Position umfasst lediglich Birnel zum Nominalwert.

4. Anlagevermögen

Es besteht kein Anlagevermögen. Dienstleistungen werden an Dritte ausgelagert.

5. Passive Rechnungsabgrenzungen

Im Vorjahr waren die Aufwendungen für zwei unter Vorbehalt bewilligte Finanzgesuche abgegrenzt.

6. Fonds mit einschränkender Zweckbindung

Die Fonds können nur für Unterstützungleistungen - unter anderem Betten, Zahnersatz - verwendet werden.

Familienfonds

Die Gelder wurden noch nicht verwendet.

Zweckgebundene Sonderzahlung Winterhilfe Schweiz

Die Gelder wurden noch nicht verwendet.

7. Erarbeitetes freies Kapital

Die Zu- und Abgänge gehen aus der Betriebsrechnung und der Rechnung über die Veränderung des Kapitals hervor.

8. Personalaufwand

Kein Personal

9. Reise- und Repräsentationsaufwand

Keine Auslagen

Stiftung Winterhilfe Zug

LEISTUNGSBERICHT 2016 / 17

Rechtsform

Unter dem Namen Stiftung Winterhilfe Zug, Zug, besteht eine parteipolitisch und konfessionell unabhängige und gemeinnützige Stiftung gemäss Art. 80ff. ZGB. Die Stiftung wurde im Jahre 2000 gegründet und ist unter der Nummer KZG-5089 bei der Aufsichtsbehörde registriert.

Organisationszweck

Die Stiftung Winterhilfe Zug ist Mitglied des Zentralverbandes Stiftung Winterhilfe Schweiz in Zürich. Sie hilft in erster Linie mit finanziellen Zuwendungen und Sachleistungen Notsituationen in ihrem Kantonsgebiet zu überbrücken. Für die Durchführung ihrer Aufgaben sind die Statuten des Zentralverbandes und ihre eigenen Satzungen verbindlich.

Mitglieder des leitenden Organs

Der Stiftungsrat besteht aus folgenden Personen:

- Dr. Gerhard Pfister, Präsident, seit 2005
- Edith Hotz Hengartner, seit 2001
- Brigitte Vaderna-Jud, seit 2007
- Hans Etter, seit 2017
- Vakant

Die Suche nach neuen Stiftungsräten gestaltet sich als schwierig. Der Stiftungsrat führt jedoch Gespräche mit Kandidaten und geht davon aus, die vakante Stiftungsratsposition in Kürze mit einem geeigneten Stiftungsrat besetzen zu können.

Geschäftsleitung

Als Geschäftsführerin amtiert seit 2016/2017 Cäcilia Riedel.

Beschreibung der Hilfstätigkeiten

Die Kantonalorganisation erbringt ihre Hilfeleistung nach den Grundsätzen und Richtlinien des Zentralverbandes.

1. Einzelfallhilfen

Im Berichtsjahr sind Total 124 Unterstützungsgesuche eingegangen, wovon 4 (3.2 %) mangels ausreichendem Nachweis der Notsituation abgelehnt werden mussten. Alle Begehren wurden von Institutionen gestellt. Gegenüber dem Vorjahr nahmen die eingegangenen Gesuche um 3 zu.

Stiftung Winterhilfe Zug

LEISTUNGSBERICHT 2016 / 17

Die erbrachten Einzelfallhilfen von CHF 130'398.00 (im Vorjahr CHF 132'493.75) teilten sich auf folgende Leistungskategorien auf (Mehrfachnennungen möglich):

	Berichtsjahr		Vorjahr	
	Fälle	prozentual	Fälle	prozentual
Einkaufsgutscheine	8	7 %	8	7 %
Bekleidung	6	5 %	7	6 %
Gesundheitskosten	4	3 %	13	12 %
Wohnkosten	70	58 %	52	48 %
Aus- und Weiterbildung	2	2 %	0	0 %
Kinderkosten	2	2 %	0	0 %
Spezielle Aktionen (z. B. Weihnachtsaktion)	10	8 %	10	9 %
Ferien und Freizeitaktivitäten	8	7 %	8	7 %
Sonstige Unterstützungen	10	8 %	11	10 %
Anzahl Einzelfallhilfen	120	100 %	109	100 %

Folgende Personengruppen wurden unterstützt:

	Berichtsjahr		Vorjahr	
	Fälle	prozentual	Fälle	prozentual
Einzelpersonen	35	29 %	36	33 %
Kinderlose Paare (inklusive Konkubinat)	11	9 %	3	3 %
Familien mit Kindern	46	38 %	38	35 %
Einelternfamilien mit Kindern	28	23 %	32	29 %
Anzahl Personengruppen	120	100 %	109	100 %

In den aufgeführten Haushalten lebten insgesamt 282 Personen, davon 100 Frauen, 68 Männer und 114 Kinder (im Vorjahr 232 Personen, davon 82 Frauen, 55 Männer und 95 Kinder). Wie im Vorjahr waren die meisten Empfänger/innen von der öffentlichen Sozialhilfe teil-/vollabhängig.

Stiftung Winterhilfe Zug

LEISTUNGSBERICHT 2016 / 17

Die Ursachen der Notlagen waren vielfältig und zeigen folgendes Bild (Mehrfachnennungen möglich):

	Berichtsjahr		Vorjahr	
	Fälle	prozentual	Fälle	prozentual
Krankheit, Unfall, Invalidität (inklusive psychische Probleme)	47	23 %	43	27 %
Working poor (zu geringes Erwerbseinkommen)	92	44 %	61	38 %
Arbeitslosigkeit	0	0 %	0	0 %
Alleinerziehende	0	0 %	0	0 %
Ungenügendes Alterseinkommen	0	0 %	0	0 %
Grösse des Haushaltes	12	6 %	14	9 %
Familiäre Veränderungen (Tod, Trennung, Scheidung)	12	6 %	21	13 %
Berufliche Qualifikation	0	0 %	0	0 %
Berufliche Qualifikation	45	22 %	22	14 %
Andere	0	0 %	0	0 %
Anzahl Ursachen	208	100 %	161	100 %

Krankheit, Familiäre Veränderung sowie ungenügendes Erwerbseinkommen sind die wichtigsten Ursachen einer Notlage.

2. Beiträge an andere Projekte und Institutionen

Die Kantonalorganisation förderte wie im Vorjahr keine anderen Projekte und Institutionen im Berichtsjahr

Freiwilligenarbeit

Die Stiftungsräte arbeiteten unentgeltlich und zwar umgerechnet während insgesamt rund 12 Tagen (in etwa wie im Vorjahr).